

Große Ehre für Rudolf Hajek!

Am Di, 3.12.2024 bekam unser **BSV-Vereinsgründer und Paralympicsieger Rudolf Hajek** den 27. AUVA „Back to Life“-Award von der AUVA-Landesstelle Wien im St. Leopoldsaal des NÖ-Landhauses in St. Pölten überreicht. KommR Peter Engelbrechtsmüller, Dir. Mag. Reinhard Minixhofer (beide AUVA) und Vertreter der Wirtschaftskammer sowie Gastgeberin Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner fanden lobende und bewegende Worte für den Jubilar.



Der **AUVA-„Back to Life“-Award** wird seit 1997 von der AUVA-Landesstelle Wien vergeben. Mit dem Award werden Menschen ausgezeichnet, die ihre Angehörigen nach schweren Arbeitsunfällen zu Hause pflegen. Seit 2016 geht der Preis unter neuem Namen auch an Menschen, die sich nach schweren Arbeitsunfällen mit einer beispielhaften sozialen und beruflichen Rehabilitation ins Leben zurückgearbeitet haben und damit vielen Menschen Mut machen.

Unter den Gästen bei dieser Ehrung waren nicht nur ua. Verwandte und Freunde, sondern auch langjährige Wegbegleiter von Rudi Hajek wie ua. Rene Busch und unser Tischtennis-Ass Andreas Vevera (alle 3 BSV Weißer Hof Spieler) und Paralympics-Teilnehmer Michael Meier.

Sichtlich berührt, kämpfte Rudi bei seiner Dankesrede mit seinen Emotionen. Er erzählt wie er vor 40 Jahren in den Rollstuhl kam, wie er seine Sabine - der er vieles zu verdanken hat und immer an seiner Seite war - kennengelernt hat und sein Leben bis zum heutigen Tage meisterte. Anschließend bedankte er sich bei allen, die persönlich zu dieser Ehrung gekommen waren, weil dieser Award ihm sehr viel bedeutete und gemeinsam diesen feiern konnten.

„Eine tolle Auszeichnung für einen tollen Menschen, Freund und Vorbild! Es gibt nicht viele, die in jungen Jahren nach einem Schicksalsschlag sein Leben so meisterten wie Rudi. Sei es privat, beruflich und sportlich kann er stolz darauf sein, was er aus dieser Situation gemacht hat. So war es auch für mich immer der Anreiz Ähnliches zu schaffen. Auch ich hatte in jungen Jahren meinen Unfall und haben eine ähnliche Behinderung. Ich lag 1988 im Bett am Weißen Hof und sah im TV, wie Rudi Gold bei den Paralympics in Seoul gewann und gab mir dadurch auch Kraft im Rollstuhl zu kämpfen. 1 Monat später traf ich ihn erstmals und brachte mich zum Tischtennis, wo wir viele Jahre gemeinsam am Weißen Hof trainierten. Zum Glück hat er unseren Tischtennis-Verein gegründet und uns damals trainiert. Wir waren auch abseits der Platte gute Freunde. Wer weiß, was aus uns bzw. mir geworden wäre. Mit Poldi, Rene und Thomas konnte ich damals auch meine ersten Medaillen gewinnen und war der Beginn einer tollen Karriere. So hält auch der BSV Weißer Hof bei fast 300 Medaillen nach Rudi's Gründung 1989, wo auch Doris nach dem Neubeginn 2002 großen Anteil dazu trägt. Daher finde ich es mehr als gerecht, dass Rudi diesen Award bekommen hat“, meinte Andi Vevera über seinen Entdecker und Förderer Rudolf Hajek nach der AUVA-„Back to life“- Ehrung 2024.

